

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**XONOL RV33**

Druckdatum: 07.09.2015

Materialnummer: XON000006

Seite 1 von 6

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

XONOL RV33

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Hochleistungs-Gewindeschneid-Fluid

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: Hiessl Schmiertechnik GmbH  
Straße: Am See 16  
Ort: DE- 72663 Grossbettlingen  
Telefon: +49 (0)7022-244423-0      Telefax: +49 (0)7022-244423-20  
E-Mail: info@hiessl.de  
Ansprechpartner: Jürgen Hiessl      Telefon: +49 (0)7022-244423-0  
Internet: www.hiessl.de  
Auskunftgebender Bereich: Abt. Qualitätswesen, Sicherheit und Umweltschutz

**1.4. Notrufnummer:** +49 (0)7022-244423-0  
Erreichbar während der Geschäftszeit von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenkategorien:  
Aspirationsgefahr: Asp. 1  
Gefahrenhinweise:  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Signalwort: Gefahr  
Piktogramme: GHS08



**Gefahrenhinweise**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Sicherheitshinweise**

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.  
Unter Verschluss aufbewahren.  
Inhalt/Behälter der Entsorgung zuführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Nicht in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwässer gelangen lassen. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### XONOL RV33

Druckdatum: 07.09.2015

Materialnummer: XON000006

Seite 2 von 6

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Chemische Charakterisierung

Isoparaffinischen Kohlenwasserstoffen und Glykolen.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	
Index-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
REACH-Nr.		
292-460-6	Alkane C 11-15-iso <2 % Aromaten	85 %
90622-58-5		
	Asp. Tox. 1; H304 EUH066	

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

#### Nach Einatmen

Bei möglichem Einatmen von Aerosolen/Sprühnebel/Spritztropfen: Arzt konsultieren.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.

#### Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel. Schaum. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Wasserdampf. Wassersprühstrahl.

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Kohlenmonoxid. Phosphoroxide. Ruß und andere organische Produkte.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

#### Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**XONOL RV33**

Druckdatum: 07.09.2015

Materialnummer: XON000006

Seite 3 von 6

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, in Entwässerungsnetze oder in den Untergrund zuständige Behörden benachrichtigen.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Ölnebelbildung und Verschütten des Produktes vermeiden ggfs. für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

VbF Brandklasse A III

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen. Keine Bodenablässe an den Behältern.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Schützen gegen: Frost.

Lagerklasse nach TRGS 510:

3B

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C15 Aliphaten

CAS-Nr.: 90622-58-5

mg/m<sup>3</sup>: 600

Kategorie: 2(II)

Bemerkung: AGS

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung aültigen Listen.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Dämpfe nicht einatmen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Beschmutzte,

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**XONOL RV33**

Druckdatum: 07.09.2015

Materialnummer: XON000006

Seite 4 von 6

getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Atemschutz**

Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung.

**Handschutz**

Handschutz: nicht erforderlich.

**Augenschutz**

Dicht schließende Schutzbrille.

**Körperschutz**

Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: flüssig  
Farbe: hellblau  
Geruch: charakteristisch

**Prüfnorm**

**Zustandsänderungen**

Flammpunkt:	<100 °C	DIN 51376
Untere Explosionsgrenze:	0,6 Vol.-%	
Obere Explosionsgrenze:	6,5 Vol.-%	
Zündtemperatur:	> 260 °C	
Dampfdruck: (bei 20 °C)	1,1 hPa	
Dichte (bei 20 °C):	0,775 g/cm <sup>3</sup>	
Wasserlöslichkeit:	unlöslich	
Kin. Viskosität: (bei 20 °C)	2 mm <sup>2</sup> /s	DIN 51562

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Reaktionen mit starken Oxidationsmittel. Reagiert mit starken Oxidationsmittel

**10.2. Chemische Stabilität**

Kühlschmiermittel sind stabil, solange sie sachgerecht gelagert werden (Punkt 7) und vertragen sich in Original verschlossenen Gebinden mit den meisten anderen Produkten.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Keine bei sachgemäßer Lagerung/ Handhabung/ Beförderung.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Flammen, Funken und Wärme vermeiden,

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, stark.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**XONOL RV33**

Druckdatum: 07.09.2015

Materialnummer: XON000006

Seite 5 von 6

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Toxikologische Prüfungen**

**Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Gemäß den Vorgaben der Rohstoffhersteller liegen keine Erkenntnisse über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung für dieses Produkt vor.

**Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	h
90622-58-5	Alkane C 11-15-iso <2 % Aromaten				
	Akute orale Toxizität	LD50	>5000 mg/kg	Ratte	

**Reiz- und Ätzwirkung**

Reizwirkung an der Haut: Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Sensibilisierung am Auge: gemäß den Rohstoffvorgaben ist eine Toxizität nicht zu erwarten.  
Sensibilisierung an der Haut: gemäß den Rohstoffvorgaben ist eine Toxizität nicht zu erwarten.

**Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition**

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aus Langzeitversuchen liegen keine Hinweise auf cancerogene Wirkung vor.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Ein Teil der Komponenten ist biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Aufgrund der vorliegenden Daten zu Eliminierbarkeit/Abbau und Bioakkumulationspotential ist eine längerfristige Schädigung der Umwelt unwahrscheinlich.

**12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt ist leicht flüchtig.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die PBT-Eigenschaften können auf Zubereitungen oder Mischungen nicht angewendet werden, da sie stoffspezifisch sind.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Abfallschlüssel Produktreste**

120107 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen; Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen; halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen) Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**XONOL RV33**

Druckdatum: 07.09.2015

Materialnummer: XON000006

Seite 6 von 6

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Landtransport (ADR/RID)**

**14.1. UN-Nummer:** ./.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Binnenschifftransport (ADN)**

**14.1. UN-Nummer:** ./.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Seeschifftransport (IMDG)**

**14.1. UN-Nummer:** ./.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Lufttransport (ICAO)**

**UN/ID-Nr.:** ./.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
nicht zutreffend

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie: 85 % (658,75 g/l)

**Nationale Vorschriften**

Klassifizierung nach VbF: Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

Technische Anleitung Luft I: Fällt nicht unter die TA-Luft

Anteil:

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*